

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwetschkeschen Verlage. (Hallischer Courier.)

Monatspreis pro Quartal 3 Mark.

Insertionsgebühren für die halbjährliche Zeit...

Politische Wochenschau im deutschen Reiche.

Ende voriger Woche hielt der Kaiser Hofjagden in der Gärde ab, hat jedoch seinen Wunsch, auch den folgenden Jagden beizumohnen, auf ärztlichen Rath zur Ergänzung seiner übrigen vortrefflichen Gesundheit wieder aufgeben müssen.

Der neue Bischof von Limburg, Dr. Koos, wurde von dem Kaiser in Audienz empfangen.

Mehr als nötig machte auch diese Woche noch der Besuch zweier Patres der Congregation vom hl. Geist im Auswärtigen Amte von sich reden. Die ultramontane Presse ließ es sich auf alle Weise anlegen sein, die Antwort, welche die Patres in Betreff der Missionen in Kamerun erhalten hatten, in ein fallisches Licht zu stellen.

Dem Bundesrat hat nunmehr alle Entwürfe zum Reichshaushalt zugegangen und die Beratung über sie in den Ausschüssen ist im lebhaften Gange.

Das Landesökonomie-Collegium hielt seit Beginn der Woche bis Donnerstag täglich Sitzungen ab. Von ganz besonderem Interesse waren die Verhandlungen über die Denkfrist, betreffend Errichtung von Rentenanstalten; fast von allen Seiten der Versammlung mit unentschiedenen Abweichungen in den Einzelbestimmungen wurde die Errichtung solcher Güter als ein bedeutender Versuch empfohlen.

Der westfälische Provinziallandtag hat die ihm vorgelegte Kreisordnung mit einigen Veränderungen angenommen, die Provinzialordnung dagegen mit schwacher Majorität abgelehnt.

Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Der dem Bundesrat zugegangene Entwurf des Gesetzes, betr. die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1886/87, befreit die Gesamtausgabe auf 709 268 800 Mark, wovon 626 929 302 Mark auf die fortbauenden und 82 339 558 Mark auf die einmaligen Ausgaben entfallen.

besitzern und die vorjährigen Einnahmen um zusammen 574 741 M. übersteigen, sowie daß die Einnahmen aus dem Bankwesen und die Zinsen aus belegten Reichsgeldern sich zusammen auf 4 027 500 M., das sind 377 500 M. weniger als im Vorjahre, belaufen.

Verden aus dem Gesammetat bis jetzigen Posten ausgeschieden, welche aus sonstig hergestellten außerordentlichen Mitteln (Reichsinvaliden-Fonds, Festungsbaufonds, Reichstagegebäude-Fonds), sowie aus der Anleihe gedeckt werden sollen, so ergibt der Gesamtsatz einen Gesamtmehrbetrag gegen das Vorjahr von 82 145 000 M., wovon die Ueberweisungen an die Einzelstaaten aus den Zinsen u. c. mit dem Mehretbetrag von 53 565 000 M. enthalten sind; von letzteren abgezogen stellt sich der Mehrebedarf auf 28 580 000 M., wovon 8 619 562 M. durch Erhöhung der eigenen Einnahmen des Reichs ausgeglichen werden und 24 960 438 M. wie oben erwähnt, bei den Matrifularbeiträgen in Zugang erscheinen.

Wie die Köln. Ztg. hört, hat sich Fürst Bismarck, da der Sultan von Janjibar bei jeder neuen deutschen Besitzergreifung in Ostafrika neue Schwierigkeiten machte und über weite Gebiete die Oberhoheit in Anspruch nahm, an England und Frankreich gemahnt mit dem Vorschlag, eine gemeinl. Regelung des Gebietes dieses Sultans auf dem afrikanischen Festlande unter genauer Prüfung seiner Rechte vorzunehmen und dadurch jede Möglichkeit abzuwehren, welche bei weiteren colonisatorischen Fortschritten seitens einer der Mächte zu fragestilleren Verwickelungen führen könnte.

Der Reichstag hatte, so schreiben die B. P. M., gelegentlich der Verhandlungen über die Zollnoelle in seiner letzten Session Erhebungen darüber veranlaßt, in wie weit die Behörden sich das Material selbst zu beschaffen haben.

Mit Spannung, so schreibt man der Nat. Z., erwartet man die Ergebnisse der Beratung des preussischen Finanzministers von Scholz mit dem Fürsten Bismarck, zu welchem sich der erstere nach Friedrichsruhe begeben hat.

Der M. Pr. Ztg. zufolge ist eine Vermehrung der technischen Waffen beabsichtigt, doch würde es weniger auf eine Vergrößerung der Etats der Infanterie und Fuß-Artillerie abgesehen sein, als auf eine Erhöhung des Bestandes der Eisenbahntruppe, die in ihrer gegenwärtigen Stärkezahl den Anforderungen nicht zu genügen vermöge, welche im Erfolge an diese überaus wichtige junge Truppe gestellt werden.

Die allgemeine Zunahme des Andranges zu den gelehrten Studien macht sich auch, wie die Hoff. Z. mittheilt, bei den Medizinern geltend, nachdem die Vermehrung der Ärzte längere Zeit hindurch kaum mit der Volksvermehrung Schritt gehalten hatte.

teilung der Ärzte über die Monarchie ist anbauend vertheilt. Abgesehen von dem Stadtbezirk Berlin, in welchem 1066 Aerzte vorhanden sind, haben die Regierungsbezirke Düsseldorf mit 543 und Breslau mit 528 die meisten Aerzte; dann folgen Wiesbaden mit 431, Schleswig mit 399, Potsdam mit 392 und Köln mit 382 Aerzten, während in den Provinzen Straßburg nur 95, Rösslin 90, Aurich 85 und Stade 82 Aerzte vorhanden sind.

Zu den gestern auch von uns gebrachten Mittheilungen aus der Thronrede des Königs von Sachsen bei Eröffnung des Landtages bemerkt das „Deutsche Tageblatt“:

Die gute Finanzlage des Königreichs Sachsen ist eine längst bekannte Sache. Es sollte aber nicht vergessen werden, daß auch die neue Zeit aus einer gewissen Annehmlichkeit gegen eine große Idee vollkommene Vertraulichkeit der Bahnen in Sachsen nicht wohl in dem Maße zum finanziellen Ziele des Staates geführt haben würde, als dies thatsächlich der Fall ist, wenn nicht die durch die Initiative des Fürsten Bismarck bewirkte Umänderung in der Vertheilung der Eisenbahnen, der namentlich auch der sächsischen Industrie erst wieder neues Leben verlieh.

Durch die Ueberwälzung der Hälfte der Grundsteuern an die Schulverbände vollzieht sich allmählich das Programm, welches die Finanzminister der verbündeten Regierungen am 28. Juli 1880 in einer Conferenz in Koburg aufgestellt haben.

Erwähnungswürdig sind die Erörterungen, welche die „Nationalistische Correspondenz“ an die bei dem Landtagswahlen beobachtete Theilnahmslosigkeit der Bevölkerung anknüpft. Nach ihrer Meinung ist hieran allein der Ueberdruck an der zu häufigen Wiederholung des Wählens schuld.

Vertheilung des höchst naturgemäße Umstände — so führt das Organ der national-liberalen Partei aus — wirken zusammen, die Theilnahme des Wählers ganz vorzugsweise den Reichstagswahlen zuwenden, auch aber auch in demselben erstrebt. Nach jeder Reichstagswahl greift in den Massen eine Ermutigung Platz, wie nach einem heftigen Sturz, und man soll sich nach dem als die bei der bürgerlich-gesellschaftlichen Beziehungen einwirkenden Einflüsse, und zwar nicht, wie sie jede bedeutende Wahlbewegung hervorruft, kaum wieder ausgehen lassen, aus derlei Proben von Neuem vollziehen?

Als die verbundenen Regierungen vor einigen Jahren in gleicher Ermutigung zweijährige Budgetperioden und vierjährige Wahlperioden empfahlen, gedenken die National-liberalen zu denen, welche darin „reaktionäre Geistes“ erklinden. Wenn heute ihr anerkanntes Organ für eine Verlängerung der Wahlperioden plaidirt, so ist das ein Zeichen dafür, daß sich ein so richtiges und guter Schwank der ruhiger Besonnenheit, zu der wenigstens die Mehrzahl der National-liberalen jetzt gekommen zu sein sich selbst wahr bricht.

Vermerkte Nachrichten.

Den Eintritt ins kaiserliche Palais zu erzwingen versuchte ein Berliner Arbeiter Namens Hoffmann, um bei dem Kaiser eine Audienz zu erlangen. Da er, wie er behauptete, demselben sehr wichtige Mittheilungen zu machen habe. Da er sich nicht abweisen ließ, wurde er verhaftet und zur Reuier-Wache gebracht, wo man bald erkannte, daß man es mit einem Geisteskranken zu thun habe.

Als Mecklenburg Berliner Kunstgewerbes ist aus dem Kunstinstitut G. Sacker, Unter den Linden 30, ein Folioalbum, enthaltend die neuen Statuten der Universität Warburg, hervorgegangen. Der Entwurf besteht aus blauem Sammet mit edelm Silberbeschrift. Die Pergamenturkunde selbst in Altgothischer Schrift mit omentalen Initialen, sowie das künstlerisch gealtete Titelfalt präsentiert sich als hervorragende kalligraphische Leistung.

JULIUS BLÜTHNER

Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik



Inhaber verschiedener Patente u. Auszeichnungen



1865 I. Preis . . . Merseburg.
1867 I. Preis . . . Paris.
(für Norddeutschland.)
1867 I. Preis . . . Chemnitz.
1870 I. Preis . . . Cassel.
1873 I. Preis . . . Wien.
(Ehrendiplom.)
1876 I. Preis . . . Philadelphia.
1878 I. Preis . . . Puebla.

1880 I. Preis (Flügel) Sydney.
1880 I. Preis (Piano) Sydney.
1881 I. Preis (Flügel) Melbourne.
1881 I. Preis (Piano) Melbourne.
1883 I. Preis (Flügel) Amsterdam.
(Ehrendiplom.)
1883 I. Preis (Piano) Amsterdam.
(Ehrendiplom.)



Magazin in Halle a/S.: Grosse Ulrichstrasse 22.
Lager von Harmoniums bester Qualität. — Pianoforte-Reparatur-Anstalt.

Stadtverordneten-Wahl.

Die Wähler der I. und II. Abtheilung werden zu einer Montag den 16. Novbr. d. Js. Abends 8 Uhr im Saale des „Café David“

stattfindenden Verammlung behufs Vorbesprechung der bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen hierdurch ergebenst eingeladen.
Halle a/S., den 13. November 1885.
Colla, Stadtverordneter. Dehne, Stadtverordneter. Gize, Rechtsanwält. Giese, Fabrikant. Gräber, Buchbinder. v. Hagen, Stadtverordneter. Heitron, Rentner. Herzfeld, Stadtverordneter. Hillmann, Stadtverordneter. v. Jensch, Stadtverordneter. Dr. Keil, Rechtsanwält. Kinthardt, Stadtverordneter. Kullisch, Bankdirektor. Vloß, Kaufmann. Wolf, Fabrikant. Fr. Otto, Rentner. v. Sachs, Stadtverordneter. Simou, Stadtverordneter. Steinhaus, Stadtverordneter. Tombo, Stadtverordneter. Wiefert sen., Malermeister. J. Zeiz, Kaufmann. [1741]

Stadtverordnetenwahl.

Den wahlberechtigten Bürgern III. Abtheilung erlaube ich mich als Kandidaten für die Stadtverordnetenwahlen vorzuschlagen:

Für die Ergänzungswahlen:

- im 1. Bezirk: Herrn Kaufmann Carl Meyer, II. Ulrichstr. 9,
 - " 2. " " Kaufmann Aug. Apelt, Leipzigerstr. 8,
 - " 3. " " Kaufmann Herm. Arndt, Mühlgraben 1a,
 - " 4. " Zimmermeister Carl Doenitz, Kriebitzbergerstr. 39,
 - " 5. " Grundbesitzer Gottl. Eisengraber, Bernburgerstr. 15.
- Für die Ersatzwahlen:
im 2. Bezirk Herrn Maurermeister Alb. Heiser, Magdeburgerstr. 36,
" 3. " " Zimmermeister Carl Pfaul, Viebnauerstr. 15.

Die vereinigten Vorstände der communalen Bezirksvereine, des Hausbesitzer-, des Gärtnervereins und des Bürgervereins für städtische Interessen. [1718]

Kunstgewerbe-Verein.

Der Halleische Kunstgewerbe-Verein hat beschlossen, in der Zeit vom 6. bis 13. December im Saale des „Café David“ eine kleine

Weihnachts-Ausstellung

wie im Vorjahre, unter gleichen Bedingungen zu veranstalten und werden alle Verkäufer kunstgewerblicher Gegenstände eingeladen, dieselbe zu bezeichnen.

Offl. schriftliche Anmeldungen sind bis zum 25. November spätestens bei den Herren Dekorationsmaler Zander, Niemeyerstr. 4, Kaufmann W. Bauer, gr. Ulrichstr. 12, oder Steinmetzmeister E. Schuber, Klansdorferstr. 1 zu bewirken. Spezielle Bedingungen, sowie jede gewünschte Auskunft sind bei oben genannten Herren zu beziehen. [1630]

Halle a/S., im November 1885.
Das Ausstellungs-Gomitée des Kunstgewerbe-Vereins.

Fachausstellung des neunten deutschen Malertages

zu Halle a/S.

Ausstellung decorativer Malereien für innere und äußere Anschmückung der Wohnung und öffentlicher Gebäude, Skizzen, Zeichnungen, Aquarellarbeiten, Radirungen u. s. w. im Volksschulsaal.

Dem Publikum geöffnet von Sonntag den 15. d. Mts. Vorm. 12 Uhr ab bis Sonntag den 22. d. Mts. incl. Wochentags von Vormittags 9 Uhr bis Abends 4 Uhr. [1731]
Eintrittspreis 50 Pfg.

Otto Schönwald, Photograph.

Ateliers: in Halle und Merseburg.
1 Dutzend Photographien von „5,00 an. Lebensgroße Kreidezeichnungen von „25,00 an. Referenzen im Atelier.

Renelt's Restaurant & Weinstube,

66. grosse Steinstrasse 66.

empfehl't vorzögl. Mittagstisch im Abonnement a Couvert „1. Kein Weinzwang und wird jeder Tisch apart servirt.

Dejeuners, Dinners, Soupers zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Austern.

Prima Whitstable Natives Austern,

Prima holländische Austern,
direct von den Bänken, empfiehlt in stets frischer Sendung

Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 2.

Düsseldorfer Punschessenzen

von Rum, Arac, Burgunder und Ananas von Josef Selner, Kaiserpunsch von Fr. Nienhaus Nachf.

ff. Schwedischen Punsch,
fakt zu trinken, von J. Cederlunds Söhner in Stockholm, Broddelius & Akermann in Göteborg,

echte in- u. ausländische Liqueure
der ersten Marken in großer Auswahl, feinsten Jamaica-Rum, f. weissen Ananas-Rum, Arac de Goa, echter alter Cognac (Originalfüllung Marke Meukow & Co. Cognac) empfiehlt [1734]

Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 2.

W. Assmann,

27. gr. Ulrichstraße 27,

empfehl't sein großes Lager conservirter Früchte und Gemüse zu Fabrikpreisen, billiger als jede Concurrenz und nur hochfeine.

Specialität.

Auschnitt feiner Würste und Fleischwaren, das einzige Geschäft seiner Art am Platze, täglich feinste Wiener und Frankfurter Würstchen. Schüsseln werden aufs Feinste garnirt. [1690]

Friedrichshaller

Bitterquelle, in Folge verbesserter Fassung jetzt bedeutend reicher an mineralischen Bestandtheilen, noch wirksamer u. deshalb billiger als bisher. Altkühles Heilmittel bei: Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magen- katarck, Frauenkrankheiten, trüber Gemüthsstimmung, Leberleiden, Fettleicht, Gicht, Bluthwangen etc. Friedrichshall bei Eildorfburgsaun. Brunnendirection.



Welt-Panorama,

Kaiser Wilhelm's-Halle.

Diese Woche Hochinteressant!!

Spanien. Hertharaise.

Karolinen- u. Palausinsel.

Entrée jede Woch. 20 P. Kinder die Hälfte. Geöffn. v. 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. [1755]

Freitag den 20. Nov. 1/8 Uhr
Hötel zum Kronprinzen

Reuter-Vorlesung

von

C. W. Büller,

Regisseur des Leipz. Stadttheaters.
Num. Billets a 1 „ 50 „ & find bei Herren Steinbreder & Jasper, (Markt) zu haben. [1725]

Landwirthsch. Verein zu Stumsdorf.

Wittwoch, den 18. Nov. cr., Nachmittags 3 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Morgan aus Halle über „Krafftfutter.“ [1759]

Freunde des Vereins durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Der Vorstand.
J. A. Geisenhainer.

Gesellschafts-Haus Diemitz.

Sonntag und Montag den 15. und 16. November [1724]

Kirmess. Max Hofmann.

Bageritz.

Zur Kirmess.

Sonntag den 15. Novemb. Tanzmusik, Montag den 16. November Ball, wozu ergebenst einlaret [1723]

Zeumer.

3 D.

20./11. M. B. Br.

Familien-Nachrichten.

Dank.

Für die vielen Beweise treuer Liebe und herzlichster Theilnahme an dem Begräbniß meines theuren Entschlafenen des Gutsbesizers Carl Drebes in Blögnitz, insbesondere für den reichen Schmuck des Sarges mit Kranzen und Kronen und für die zahlreihe Begleitung zum Grabe sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor Vötcher für die trostreiche Grabrede und dem Herrn Kantor Giermann und der lieben Schuljugend für die schönen Grabes- gelänge und liebevolle Be- gleitung zur letzten Ruhe- stätte. [1739]

Blögnitz, 14. Nov. 1885.
Die trauernden Hinter- bliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 8 1/2 Uhr entriß der Tod unsern lieben Sohn Rudolph nach kurzem schweren Leiden im 5. Lebensjahre. [1732]

Diese Trauernachricht zeigen schmerzgefüllt nur auf diesem Wege Verwandten und Bekannten hiermit an und bitten um stilles Beileid.

Zeuthenthal,
den 13. November 1885.
Louis Proesehel und Frau,
geb. Planert.

P. P.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage das

Restaurant zum Reichskanzler

übernommen habe.

Ich werde bestrebt sein, das mich beehrende Publikum in jeder Beziehung zufrieden zu stellen, um dem Restaurant das bisherige gute Renommée zu erhalten.

Recht fleißigem Besuche entgegengehend, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

Gustav Kobilensky,

früher „Stadt Hamburg“.

Albin Hentze, Schmeerstr. 39

Geschnitzte Holzwaaren:

Rauchtische, Rauchservise, Schirmständer, Schreib- u. 50 Pf. an, Garderobenhalter, Handtuchhalter, Briefmappen, Zeitungsmappen, Staubtuch- u. Bürstenkasten, Schlüssel- u. Uhrhalter, Briefbeschwerer, Photographie-Rahmen

einfach, sowie mit Cuivre-poli-Beichlag für Stickerien passend in größter Auswahl zu billigen Preisen bei [1719]

Albin Hentze, Schmeerstr. 39.



Photographie-Albums, Einschreib- u. Poesie-Albums, in ganz neuen hoch. Mustern empfiehlt äußerst preiswürdig

Albin Hentze, Schmeerstr. 39. En gros! En detail.

Saison Weihnachten 1885.

In den bedeutend vergrößerten Localitäten unserer I. Etage haben wir eine Aufstellung von zu Geschenken geeigneten Gegenständen der

Kurz-, Galanterie- und Luxuswaaren-Branche

arrangirt, wie sie in solcher Reichhaltigkeit wohl kaum ein zweites Mal gefunden werden dürfte; wir bitten, sich durch gültigen Besuch davon überzeugen zu wollen.

Als Specialitäten führen wir nur an:

Kronleuchter

zu Kerzen in grösster Auswahl und zu sehr mässigen Preisen.

Petroleum-, Tisch- und Hängelampen,

— diese auch mit Aussenlampen, sowie auch mit (Kerzenarmen) — überhaupt alle Beleuchtungsgegenstände für Petroleum und für Kerzen.

Verkaufspreise sind bei jedem Stücke mit Zahlen angegeben.

Mantel & Riedel in Leipzig,

Markt, Ecke der Peterstrasse (Café national) Parterre

und I. Etage.

Uhrketten

für Herren und Damen aus Email-Gold, Nickel, Jet, Compois, Stahl u. Brillante haltbare Muster zu billigsten Preisen bei [1721]

Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Heute, Sonntag, den 15. November

Großer Ball mit freier Nacht.

Nachmittags Tanzkränzchen.

Paul Haase.

Special-Corset-Fabrik von **Bernhard Häni,** Halle a/S., Schmeerstrasse 17 u. 18, empfiehlt genülte Corsets in jedem Genre — nur eigenes Fabrikat — neueste u. eleganteste Facons, dauerhafteste und gediegenste Bearbeitung unter eigener persönlicher Leitung; reelle Bedienung. Spec.: Umstandscorsets, Geradhalter, orthopädische Stützcorsets, Leibbinden, Corsets f. Magenleidende, Corsets zum Stillen, Confirm- und Kinder-Corsets. Ferner empfehle: Tourenren, Crinolinen, Einlagen, Schwelshblätter, Strumpfhalter, Senkel, Corsetfedern, Uhrketten, Fischbein, Stahl und Rohr. Bestellungen nach Maass, Anprobe oder Probe-corset, Reparaturen u. Wäsche schnell u. billig.

Verbesserte Amerikanische Oefen



erzielten bei den Probebegehungen in den städtischen Schulen zu Frankfurt a/M. und bei dem Versuchs-heizen in London die besten Resultate. — Circa 50% Ersparnis an Brennmaterial. Verbrauch pro Tag ca. 25 S. — Erwärmung der Fußbodenluft. — Ventilation der Zimmerluft. — Fortbrennen während des ganzen Winters nach einmaligem Anfeuern. — Permanentes Lager in reichhaltigem Sortiment. Billigste, feste Breche. In meinem Verkaufstotal steht ein in Thätigkeit befindlicher Ofen zur gefl. Ansicht.

Wilh. Heckert, Halle a. S., gr. Ulrichstraße 60.

„Salon Rosenthal.“

Von Montag Nachm. ab findet die wissenschaftliche Vorführung der bereits angekündigten, hier noch nie gezeigten Carl Hagenbeck'schen

9 Bella-Coola-Indianer aus Nordwest-Amerika (Britisch-Columbien) sowie die Schanstellung einer reichen ethnographischen Sammlung **F. Edel.**

Die Versammlung confirmirter Zöchter, welche am den 15. November anberaumt war, bin ich auf den 22. Novbr. zu verschieben genehmigt und bitte, an diesem Tage erst im Konferenz-Zimmer (Markenstraße 4) zu erscheinen.

Die monatliche Missionsstunde wird Montag den 16. November Abends 6 Uhr in der Marktkirche für unsere städtischen Gemeinden gehalten werden. Herr Dierpied Saran hat diesen Gottesdienst übernommen. Die Missionsfreunde werden um ihre Theilnahme freundlichst erlucht. D. Förster.

Grand Restaurant Rheingold mit seinem prachtvollen Wintergarten, Leipzigerstr. 87/88. Erholungsort einzig in seiner Art. Günstig rauchfreie geräumige Localitäten, behaglicher Aufenthalt, gute Restauration. Specialität: **Echt Münchener Farmer-Export-Bräu,** 0,4 Liter 20 S., 1/2 Liter 25 S., permanent vorräthig. Gewählte Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte zu kleinen Preisen. Mittagstisch auch im Abonnement. **Traiteur Otto Uhlmann,** Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt. [1738]

Orden der Kreuzbrüder 103 Stammtisch 103 Freitag den 20. November 1885 Abends 8 Uhr **Neues Theater** Wohlthätigkeits-Vorstellung zum Besten der Weihnachtsgesellschaft hilfsbedürftiger Familien von Halle. Des guten Zweckes wegen bitten wir um recht zahlreichen Besuch. Billets sind Abends an der Caffee noch zu haben. [1730]

Saalschlossbrauerei, Giebichenstein. Heute Sonntag Nachmittag von 3 1/2 Uhr ab **Grosses Concert** von der Kapelle des **Kgl. Magd. Fül.-Regts. Nr. 36.** Entrée a Person 30 S. **O. Wiegert,** Capellmeister.

Hoffjäger. Heute Sonntag, Abends 8 Uhr **Grosses Concert** mit darauffolgendem **Ball,** auszuf. von der Kapelle des **Kgl. Magd. Fül.-Reg. Nr. 36.** Entrée a Person 30 S. **O. Wiegert,** Capellmeister.



Herrendüte Stets das Neueste **Rud. Sachs & Co.** Hoflieferanten, gr. Ulrichstr. 55.

Carl Th. Plötz, 52. gr. Ulrichstr. 52. **Regenschirme** für Damen und Herren, Steifig mit Patentglase, Strich von 1. A an.



Regenschirme für Kinder, Steifig mit Patentglase, Strich von 1. A an. **Carl Th. Plötz,** 52. gr. Ulrichstr. 52.

Neu! Neu! **Patent-Hosenschoner** mit Abbildung, bei Schmutzwetter unentbehrlich Paar 75 Hg. **Carl Th. Plötz,** 52. gr. Ulrichstr. 52.

Geldschränke. Bei Bränden u. Einbrüchen vorzüglich bewährtes Fabrikat empfehlenswert. [1715] **Anton Kern, Gera.** 3mal täglich prämiert.

Interims-Stadt-Theater. Sonntag, den 15. November 1885. 2. Ab.-Vorst. Ser. II. **Gasparone,** Der Ränberhauptmann von Syrakus. (Sr. Dorette von Willöder. (Charlotte: Frä. Hugöt, Benozzo: Herr Dobers.) Montag, den 16. November 1885. 3. Ab.-Vorst. Ser. II. **Der neue Stiftsarzt.** Lustsp. in 4 A. u. 2. u. 2. Gänther. In Vorbereitung: **Der Schriftstellertag.**